

Michael Gorges

Geschäftserfolg im Iran

Verhandeln, Arbeiten und Führen
in der persischen Geschäftskultur

orell füssli Verlag AG

Inhalt

Einführung 11

Iran im Überblick 11

Unser Iranbild zwischen Fiktion und Realität 16

1. Warum der Persische Golf nicht zu Arabien gehört 23

Persien oder Iran? 23

Sprache schafft Identität 24

Eine Nation von Poeten 26

2. Könige und Propheten. Die Wurzeln der persischen Kultur 31

Das altiranische Königtum 31

Der Islam 39

3. Deutschland und Iran 43

Erste offizielle Kontakte 44

Die Erforschung Irans 45

Berichte deutscher Forschungsreisender 45

Intensivierung der Handelsbeziehungen 47

Der Erste Weltkrieg 50

Iran unter den Pahlavis 52

Iran im Zweiten Weltkrieg 54

Der Neuanfang 55

Nach der Islamischen Revolution 58

Die Ära Khatami 60

Ankunft in der Gegenwart 63

4. Die geölten Räder der persischen Etikette 67

Interkulturelle Handlungskompetenz 67

Kulturstandards dienen als Orientierungssysteme 70

Persische und deutsche Kulturstandards 72

Einige ausgewählte persische Kulturstandards 76

- 5. Doing Business – Wie Sie Ihr Geschäft aufbauen 83**
Richtige (mentale) Vorbereitung 83
Das erste Treffen 84
«Unsere Augen mögen leuchten» 88
Was der Name verrät 90
Präsentation Ihres Unternehmens 92
Networking 94
Besser konservativ: Dresscode 97
- 6. «Bei Allah, dieser Preis gilt nur für dich» – richtig verhandeln 101**
Unterschiedliche Ziele 102
Unterschiedliche Perspektiven 103
Verhandeln auf Augenhöhe 104
Keine vorbereiteten Vertragsunterlagen 105
- 7. Höflichkeiten und Komplimente 107**
- 8. Der Chef hat immer recht 113**
Management in Iran 113
Management unter dem Schah-Regime 114
Die Neue Ordnung 115
Wie man Manager wird (nach der Revolution) 116
Der ideale Manager 118
Anspruch und Wirklichkeit 119
Organisation und Mitarbeiterführung 120
- 9. Der Arbeitsalltag in Iran 123**
«Time is no problem» 123
Meetings 126
Umgang mit Behörden 128
Geschäftszeiten 129

10. Konfliktmanagement 131

Konfliktpotenziale 131

Weitere Konfliktursachen ... 135

... und entsprechende Reaktionen 135

«Verträge muss man mögen» 136

11. «Es gibt keinen Gott außer Gott» –

Der Islam im Alltag 139

Koran und Sunna als Erkenntnisquellen des Islam 140

Die fünf Grundpfeiler des Islam 141

Gott ist groß und Mohammed ist sein Prophet 145

Die Anfänge der Schia – Das Kalifat Alis 149

Die Lehren der Imame (Imamat) 152

Vom Mullah zum Ayatollah 154

12. «Der Gast ist der Liebling Gottes» 159

Der Vorzug des Schenkens 160

Das Prinzip Gastfreundschaft 163

Die andere Seite der Gastfreundschaft 164

«Über die guten Sitten beim Essen und Trinken» –

Adab 166

13. Kleines Kulturquiz 175

Anhang 183

Der iranische Kalender 183

Literatur 187

Dank 193

Anmerkungen 194

Nützliche Internetadressen 198